

3.1 Business Systems Advisor (Anwendungssystemberater/in)

3.1.1 Kurzbeschreibung

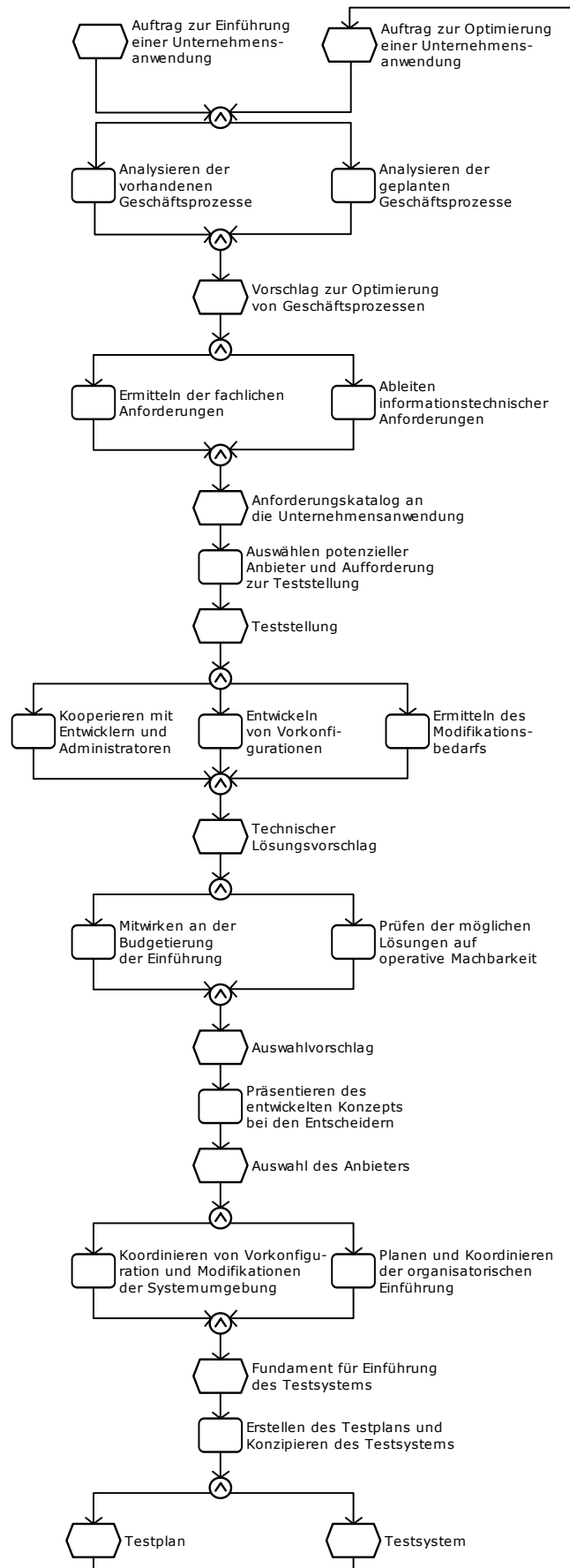
Business Systems Advisors analysieren Geschäftsprozesse und konzipieren den Geschäftsprozessen angemessene Unternehmensanwendungen und begleiten deren Einführung.

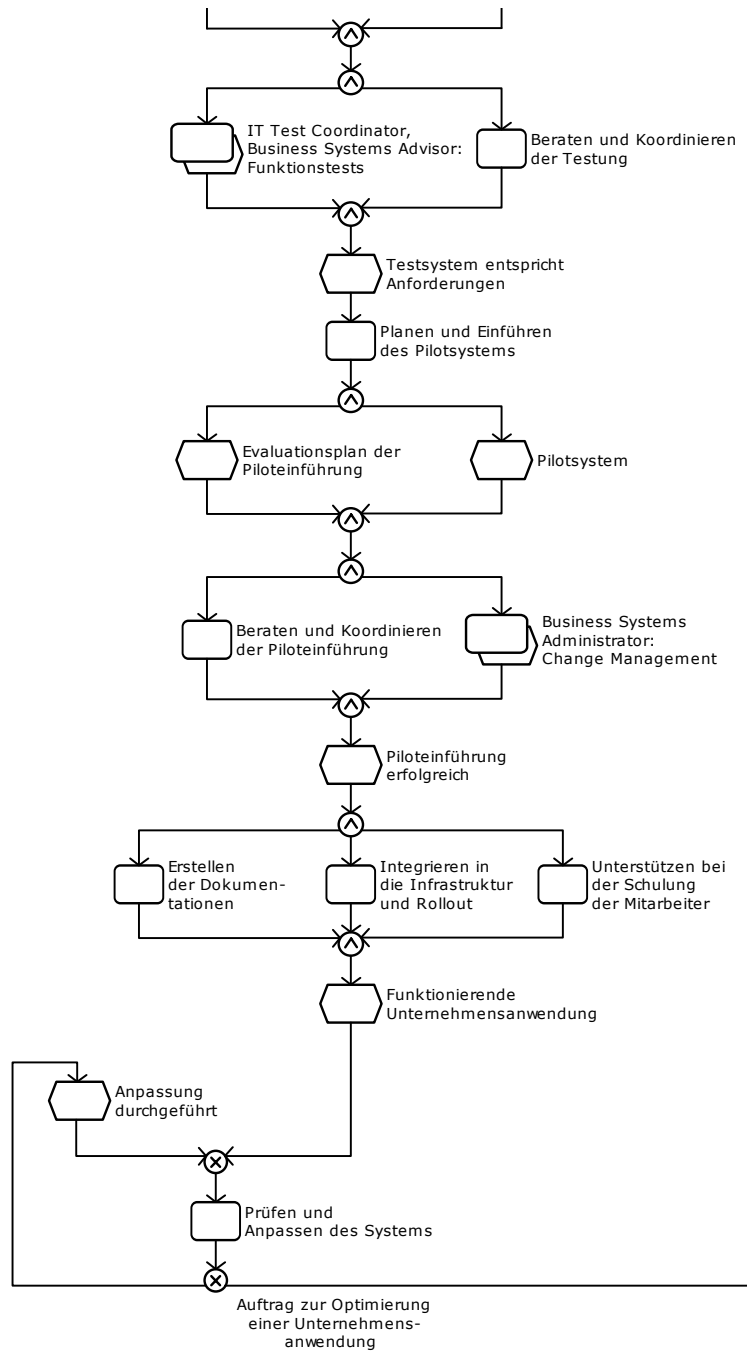
3.1.2 Arbeitsgebiete und Aufgaben

Business Systems Advisors planen strategische Maßnahmen zur Einführung von Unternehmensanwendungen¹ bzw. von Teilmodulen von Unternehmensanwendungen, insbesondere als Standardanwendungen. Business Systems Advisors analysieren vorhandene Geschäftsprozesse und beraten Unternehmen bei der zukünftigen Gestaltung ihrer Geschäftsprozesse. Sie konzipieren auf der Grundlage der Analyse des informationstechnischen Umfelds die Abbildungen der Geschäftsprozesse in Unternehmensanwendungen, erstellen Anforderungskataloge in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen und beraten bei der Ausschreibung und Auswahl von Unternehmensanwendungen in Zusammenarbeit mit der Unternehmensführung und der Projektleitung. Business Systems Advisors planen und begleiten den Prozess der Einführung der Unternehmensanwendung einschließlich der Modifikation und Konfiguration. Sie koordinieren während des Produktivbetriebs weitere Verbesserungen auf der Ebene der fachlichen und der informationstechnischen Konzepte. Business Systems Advisors kommunizieren in allen Tätigkeitsfeldern die erarbeiteten Konzepte und Aktivitäten.

¹ Unter den Begriff Unternehmensanwendung fallen nicht nur ERP-Systeme, sondern alle Anwendungen, die Geschäftsprozesse im Unternehmen und über Unternehmensgrenzen hinweg integrieren, insbesondere auch CRM-Systeme und E-Commerce-Lösungen.

3.1.3 Referenzprozess





3.1.4 Prozesskompass

1. Analysieren der vorhandenen Geschäftsprozesse
2. Analysieren der geplanten Geschäftsprozesse
3. Ermitteln der fachlichen Anforderungen
4. Ableiten informationstechnischer Anforderungen
5. Auswählen potenzieller Anbieter und Aufforderung zur Teststellung
6. Kooperieren mit Entwicklern und Administratoren
7. Entwickeln von Vorkonfigurationen
8. Ermitteln des Modifikationsbedarfs
9. Mitwirken an der Budgetierung der Einführung
10. Prüfen der möglichen Lösungen auf operative Machbarkeit
11. Präsentieren des entwickelten Konzepts bei den Entscheidern
12. Koordinieren von Vorkonfiguration und Modifikationen der Systemumgebung
13. Planen und Koordinieren der organisatorischen Einführung
14. Erstellen des Testplans und Konzipieren des Testsystems
15. Beraten und Koordinieren der Testung
16. Planen und Einführen des Pilotsystems
17. Beraten und Koordinieren der Piloteinführung
18. Erstellen der Dokumentationen
19. Integrieren in die Infrastruktur und Rollout
20. Unterstützen bei der Schulung der Mitarbeiter
21. Prüfen und Anpassen des Systems

3.1.5 Profilprägende Kompetenzfelder

Die Beherrschung der profiltypischen Arbeitsprozesse setzt Kompetenzen unterschiedlicher Reichweite in den nachstehend aufgeführten beruflichen Kompetenzfeldern voraus. Den Kompetenzfeldern sind Wissen und Fähigkeiten sowie typische Methoden und Werkzeuge unterschiedlicher Breite und Tiefe zugeordnet.

Grundlegend zu beherrschende, gemeinsame Kompetenzfelder:

- Unternehmensziele und Kundeninteressen,
- Problemanalyse, -lösung,
- Kommunikation, Präsentation,
- Konflikterkennung, -lösung,
- Fremdsprachliche Kommunikation (englisch),
- Projektorganisation, -kooperation,
- Zeitmanagement, Aufgabenplanung und -priorisierung,
- Wirtschaftliches Handeln,
- Selbstlernen, Lernorganisation,
- Innovationspotenziale,
- Datenschutz, -sicherheit,
- Dokumentation, -standards,
- Qualitätssicherung.

Fundiert zu beherrschende, gruppenspezifische Kompetenzfelder:

- System-Analyse, -modellierung, -entwicklung, -integration,
- Entwicklungsstandards (Leistungsfähigkeit, Sicherheit, Verfügbarkeit, Innovation),
- Engineering-Prozesse,
- Analysemethoden, -strategien, -muster,
- Designmethoden,
- Qualitätsstandards,
- Vernetztes Denken,
- Wirtschaftlichkeitsanalysen,
- Marktüberblick,
- Nutzerorientierte Problemanalyse, -lösung,
- Projektplanung und -management,
- Moderation.

Routiniert zu beherrschende, profilspezifische Kompetenzfelder:

- Anforderungen, Möglichkeiten und Funktionsprinzipien von Unternehmensanwendungen,
- Geschäftsprozessanalyse, -modellierung, -entwicklung,
- Datenbanken, Datenbanksysteme,
- Programmiersprachen,
- Unternehmensorganisation.

3.1.6 Qualifikationserfordernisse

Im Regelfall wird ein hinreichendes Qualifikationsniveau auf der Basis einschlägiger Berufsausbildung oder Berufserfahrung vorausgesetzt.